

31.10.2016

Vorlage für die Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am 02.11.2016

Änderungsantrag

der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/die Grünen, FDP, PIRATEN
und der Abgeordneten des SSW

S 21 zügig realisieren zu Drucksache 18/2930

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass die Landesregierung gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg an der Umsetzung der Realisierung der S21 arbeitet. Hierzu werden die notwendigen Grunderwerbe, das Planfeststellungsverfahren und die bauliche Realisierung zeitlich sinnvoll aufeinander abgestimmt. Diese müssen zeitnah umgesetzt werden, damit für die Bürgerinnen und Bürger verbesserte Angebote bis in die Hamburger Innenstadt bereitgestellt werden.
2. Die Elektrifizierung zur S21 verläuft auf der jetzigen AKN-Strecke und führt zu Veränderungen in der Personalkonstellation der AKN und der S-Bahn Hamburg GmbH. Wir bitten die Landesregierung, bei den Vertragsverhandlungen die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stets zu berücksichtigen. Sie sind die Leistungsträgerinnen und Leistungsträger des Verkehrs auf der Schiene. Die Landesregierung möge daher darauf hinwirken, dass
 - das zusätzlich notwendige Personal für die S-Bahn durch Übernahme der Beschäftigten von der AKN gewährleistet wird. Betriebsbedingte Kündigungen beim Zugpersonal, beim Reparaturbetrieb und bei der Verwaltung der AKN müssen vermieden werden.

- das Personal rechtzeitig und umfangreich auf die Anforderungen der neuen Triebfahrzeuge, Reparaturbedingungen und Verwaltungsaufgaben vorbereitet wird.
3. Die Landesregierung wird gebeten, für das Streckennetz der AKN im Zuge anstehender Instandsetzungsintervalle die Nachrüstung von sanitären Anlagen in den Fahrzeugen umzusetzen. Die Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention sind zu berücksichtigen.

Volker Dornquast
und Fraktion

Kai Vogel
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Uli König
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW